

Gemeinde Weisenbach



Das Jahr 2012 in Wort und Bild

Herausgeber:
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergemeisteramt
@weisenbach.de

Jahresrückblick 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„das Jahr in Wort und Bild“, so ist der Jahresrückblick unserer Gemeinde bezeichnet. In prägnanter und kurzer Form sowie reich bebildert und ergänzt durch verschiedene Statistiken und Berichte, so präsentiert sich auch der Jahresrückblick 2012.

Auch wenn 2012 nicht die ganz großen Ereignisse in unserer Gemeinde stattgefunden haben, so konnte mit der Sanierung der Murgbrücke und der Sonnenstraße, mit dem weiteren Ausbau der Kinderbetreuung und vielen kleineren Maßnahmen wiederum einiges bewegt werden. Zusätzlich wurden die Sanierungsplanungen für die Sporthalle, die Wendelinskapelle und die Jahnstraße soweit vorangetrieben, dass, sobald entsprechendes Geld zur Verfügung steht, diese auch umgesetzt werden können. Die Aussichten für die Haushaltsjahre 2013/2014 sind recht gut, sodass uns die Umsetzung dieser Maßnahmen auch gelingen könnte.

Neben den genannten Ereignissen ragt jedoch eine Sache besonders hervor, die noch im Jahr zuvor die Gemüter erhitzt hatte. Am 07. Februar 2012 wurde unser Schwimmbadverein Latschigbad gegründet, der mittlerweile bereits über 800 Mitglieder zählt. Dies zeigt, dass die Weisenbacher Bürgerinnen und Bürger dieses Projekt bereits tatkräftig unterstützt haben. Bereits die erste Saison lief sehr erfolgreich, sodass wir überzeugt sind, dass weitere Bürgerinnen und Bürger den Schwimmbadverein unterstützen und so vielleicht noch in diesem Jahr das 1.000 Mitglied begrüßt werden kann. Allen Verantwortlichen des Schwimmbadvereines gilt der besondere Dank der Gemeinde.

Neben diesem Jahresrückblick möchte ich gerne auch auf die umfangreiche Chronik unserer Homepage www.weisenbach.de verweisen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in vielfältiger Weise für und in unserer Gemeinde einsetzen, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

Ich freue mich auch im Jahr 2013 auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

Ihr



*Toni Huber
Bürgermeister*



Das Jahr 2012 in Wort und Bild

Januar

11. Januar: Neujahrsempfang
19. Januar: Sitzung des Gemeinderates
21. Januar: Hauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr
30. Januar: Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Gernsbach-Loffenau-Weisenbach

Beim Neujahrsempfang am 11. Januar 2012 konnte Bürgermeister Huber zahlreiche Bürger für besondere Leistungen auszeichnen.

Bei der Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr, am 21. Januar, wurden durch Kreisbrandmeister Manfred Tremmel langjährige Aktive mit dem Feuerwehrereichen des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Für 25 Jahre aktive Tätigkeit in der Weisenbacher Wehr bekamen Dieter Krieg und Heiko Gerstner das Silberne Feuerwehrereichen. Reinhold Debelt wurde für 40 Jahre aktive Tätigkeit mit der Feuerwehrereichen in Gold ausgezeichnet.

Bürgermeister Toni Huber nutzte die Jahreshauptversammlung um dem scheidenden Kommandanten, Joachim Merkel, für seine langjährige Arbeit in Führungspositionen der freiwilligen Feuerwehr zu danken.



Bürgermeister Toni Huber mit dem „scheidenden Kommandanten“ Joachim Merkel



Bürgermeister Toni Huber mit den Geehrten des Neujahrsempfangs

Februar

07. Februar: Gründungsversammlung Schwimmclubverein „Latschigbad Weisenbach“
15. Februar: Sitzung des Gemeinderates

Am 7. Februar fand die Gründungsversammlung des Schwimmclubvereins „Latschigbad Weisenbach“ statt. Nach der Feststellung der Anzahl der Gründungsmitglieder konnte der Gründungsakt und die Satzung beschlossen und der Vorstand gewählt werden. Mit dem neuen Konzept geht nun der Badebetrieb des Latschigbades Weisenbach in die alleinige Regie des Vereins über. Nach Zustimmung durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 15. Februar konn-

te Bürgermeister Toni Huber Adrian Klaiber zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach und Roland Hürst sowie Timo Bleier zu dessen Stellvertretern ernennen. Die neue Führungsmannschaft wurde in der Hauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr im Januar gewählt.



Bürgermeister Toni Huber mit der neuen Führungsmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach



Vorstand: Klaus Burkhardt; Stellvertreter: Siegfried Streeb; Beisitzer: Ulrike Essig, Frank Großmann, Sebastian Wörner, Heiko Seidt, Albert Betting, Günter Westermann; Schriftführerin: Monika Merkel, Kassier: Margit Merkel

März

14. März: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Weisenbacher und Auer Vereine

22. März: Sitzung des Gemeinderates

29. März: Sitzung des Schulausschusses der Werkrealschule Weisenbach-Forbach

Die Weinberghütte „Kapf“ konnte nach langwierigen Gesprächen und Planungen nach einer mehrmonatigen Bauzeit fertiggestellt werden.



Weinberghütte „Kapf“

Anfang März wurde im Bereich der Sporthalle mit den Arbeiten zur Erschließung von drei Bauplätzen und dem Bau einer Lärmschutzwand begonnen.



Neubau einer Lärmschutzwand im Bereich der Sporthalle

Das Landessanierungsprogramm entwickelt sich für den Bereich „Ortsmitte I“ in Weisenbach zu einem Erfolgsprogramm. Der Aufstockungsantrag für das Sanierungsgebiet wurde bewilligt und die vom Land zur Verfügung gestellten Fördermittel wurden um 300.000 Euro erhöht.

Am 14. März feierte Konrektorin Elke Fanselau ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Frau Fanselau ist seit dem Schuljahr 2005/2006 Konrektorin an der Johann-Belzer-Werkrealschule.



Rektor Adi Marxer gratuliert Elke Fanselau zum 25-jährigen Dienstjubiläum



Helmut Böhringer erhält die Verdienstmedaille in Bronze

Der Schützenverein feierte in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums fand am 17. März ein Ehrungsabend statt, bei dem Bürgermeister Toni Huber an Helmut Böhringer die Verdienstmedaille in Bronze überreichte. Helmut Böhringer ist seit 42 Jahren Mitglied im Schützenverein, davon war er auch 25 Jahre in der Vorstandschaft tätig.

In rund 70 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit haben Alfons und Dieter Kast den Eingangsbereich des ehemaligen Kindergartens in Au, dessen Räumlichkeiten von den Auer Vereinen genutzt werden, saniert. Die Treppe und der Zugangsbereich zum ehemaligen Kindergarten in Au waren in einem schlechten Zustand, Treppenstufen waren gerissen oder gebrochen, das Gelände angerostet und nicht mehr richtig fest.



Alfons und Dieter Kast sanieren den Eingangsbereich des ehemaligen Kindergartens in Au

Anlässlich der Generalversammlung der Spielvereinigung Weisenbach, am 31. März, konnte Bürgermeister Huber gleich zwei Mitglieder der Spielvereinigung mit Verdienstmedaillen der Gemeinde für ihr ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Kosmas Wunsch erhielt die Verdienstmedaille in Gold; Rainer Hürst erhielt die Verdienstmedaille in Bronze.



Kosmas Wunsch erhält die Verdienstmedaille in Gold, Rainer Hürst in Bronze

April

Bürgermeister Toni Huber sowie die beiden Vorsitzenden des Schwimmbadvereins „Latschigbad Weisenbach“, Klaus Burkhardt und Siegfried Streeb, unterzeichneten den Überlassungsvertrag für das Schwimmbad Weisenbach.



Siegfried Streeb und Klaus Burkhardt unterzeichnen den Überlassungsvertrag

22 Sportler/-innen der LAG nutzten die Schulferien und Feiertage über Ostern, um ins Trainingslager zu unserer Partnergemeinde nach San

Costanzo zu fahren. Dort trainierten sie intensiv jeden Tag, damit sie in Topform in die kommende Saison starten.

Ende April konnte die Fußballabteilung des Freizeitclubs Weisenbach im Rahmen des traditionellen Maifestes ihr 15-jähriges Bestehen feiern. Neben zahlreichen Fußballbegegnungen wurde an zwei Abenden Live-Musik geboten. Sonntagmorgens zelebrierte man ein Festgottesdienst im Zelt.

Mai

- 03. Mai: Sitzung des Gemeinderates
- 09. Mai: Sitzung des Bauausschusses
- 24. Mai: Sitzung des Gemeinderates

Am Sonntag, 13. Mai, veranstaltete die Musikkapelle Au ein Benefizkonzert in der Kirche „Maria Königin“. Der Eintritt war frei, jedoch wurde eine Spendenkasse aufgestellt. Der Erlös wird für die Renovierung der Kirche „Maria Königin“ verwendet.

Am 12. Mai öffnete das Weisenbacher Schwimmbad erstmals unter der Leitung des „Schwimmbadvereins Latschigbad“ seine Pforten. Die Eröffnung wurde mit Sekt, Kaffee und Kuchen gefeiert.

Nach der Fertigstellung im März wurde nun die Weinberghütte „Kapf“ eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben.



Auch Pfarrer Holler sowie sein Bruder Daniel Holler mit Frau Licinia waren als Solisten beim Benefizkonzert der Musikkapelle Au aktiv.



Einweihung der Weinberghütte „Kapf“.

Der 51. Band der traditionsreichen Heimatbuchreihe des Landkreises Rastatt wird in der Wendelinuskapelle vorgestellt. Landrat Jürgen Bäuerle konnte in der Wendelinuskapelle Kreisräte, Gemeinderäte, Autoren und Mitglieder der Redaktionskonferenz, sowie den Verleger begrüßen.



Vorstellung des Heimatbuches 2012 in der Wendelinuskapelle.

Juni

13. Juni: Sitzung des Partnerschafts-komitees

19. Juni: Sitzung des Beirates der Sozialstation Forbach-Weisenbach

20. Juni: Sitzung des Gemeinderates

Am 16. und 17. Juni feierte der Fanfarenzug Weisenbach sein 55-jähriges Vereinsjubiläum. Anlässlich des Jubiläums fand am Sonntag, den 17. Juni, ein Umzug durch Weisenbach statt, bei dem sich 11 Fanfarenzüge aus ganz Baden-Württemberg beteiligten.

Im Rahmen des Jubiläumsfestes konnte Bürgermeister Toni Huber verdiente Mitglieder des Fanfarenzuges mit der Verdienstmedaille der Gemeinde auszeichnen. Sabine Wunsch und Marius Eisele erhielten die Verdienstmedaille in Bronze. Die Verdienstmedaille in Silber erhielten Pia Roll sowie der Vorstand des Vereines, Karl-Heinz Klumpp.



Mitglieder des Fanfarenzugs werden mit der Verdienstmedaille der Gemeinde ausgezeichnet.



Fanfarenzug Weisenbach feiert 55-jähriges Jubiläum.

Auf Anregung von Andreas Haitzler, vom gleichnamigen Autohaus, konnte der katholischen Sozialstation Forbach-Weisenbach e.V. ein dringend benötigtes Fahrzeug über Sponsoringfirmen aus der Region bereitgestellt werden.

Am Samstag, 30. Juni, öffnete das Waldgasthaus „Sängerheim“ nach einem Pächter-Wechsel wieder seine Pforten. Neben der traditionellen deutschen Küche werden sie bei den Eheleuten Carola Steger und Marco Steger-Ockelmann frischen Salat und Gemüse, selbst gemachte Spätzle und Knödel aber auch Wildgerichte und Flammkuchen auf der Speisekarte finden.



Die Eheleute Carola Steger und Marco Steger-Ockelmann sind die neuen Pächter des Waldgasthauses „Sängerheim“.

Juli

05. Juli: Sitzung des Bauausschusses

09. Juli: Sitzung des Finanz- und Kulturausschusses

25. Juli: Sitzung des Gemeinderates

Das Rathaus bekam personelle Verstärkung. Karin Falk ist seit dem

1. Juli im Bereich des Steuer- und Grundbuchamtes tätig.



Neuer VW Up für die kath. Sozialstation Forbach-Weisenbach e.V.



Neue Mitarbeiterin im Rathaus, Karin Falk.

Am Freitag, 13. Juli, feierte die Kolpingfamilie auf dem Vorplatz des Kolpinghauses eine Bergmesse. Die Messe wurde durch den Bundes-/Generalpräses des internationalen Kolpingwerkes Ottmar Dillenburg, Ehrenpräses Friedrich Wiebelt, Pater Fidelis aus Südamerika sowie Pfarrer Holler zelebriert.



Bergmesse der Kolpingfamilie Weisenbach.

Der Turnverein Au feierte am 21. und 22. Juli sein 110-jähriges Jubiläum mit einem kleinen Straßenfest rund um die Auer Turnhalle. Anlässlich des Jubiläumstages fand ein Badminton-Turnier statt, bei dem die Auer und Weisenbacher Vereine zeigen konnten, wie gut ihre Mitglieder den Federball beherrschen.

Das 50-jährige Bestehen der Jakob-Bleyer-Brücke wurde am 26. Juli in



Jakob-Bleyer-Brücke

Verbindung mit dem Fröhlichen Feierabend der Musikkapelle Au auf dem Dorfplatz in Au gefeiert. Hierzu fand eine Ausstellung mit dem Thema „50 Jahre Jakob-Bleyer-Brücke“ statt. Auch war eine Gruppe der Jakob-Bleyer-Gemeinschaft e.V. aus Budapest sowie der Deutschen Kulturgemeinschaft Budaörs zur Ausstellungseröffnung anwesend.

Eine Gruppe aus Weisenbach von insgesamt neun Personen reiste Ende Juli in unsere Partnerstadt nach San Costanzo, um sich dort am „Polenta-Fest“ zu beteiligen. Man bot „Schwarzwald-Bier“, Würste, Brötchen und Brezeln am Stand an. Die traditionellen deutschen Produkte kamen bei den San Costanzesi hervorragend an.



Unser Stand auf dem Polenta-Fest in San Costanzo.

August

Aufgrund der Sanierungsarbeiten an der Weisenbacher Murgbrücke waren umfangreiche verkehrsregelnde Maßnahmen notwendig. In den Sommerferien war die Brücke jeweils halbseitig gesperrt.



Sanierungsarbeiten an der Murgbrücke sind in vollem Gange.



Gäste aus Ungarn legen einen Kranz vor dem Jakob-Bleyer-Ehrenmal nieder.

Auch die Sonnenstraße in Au war in die Jahre gekommen. Der Flickenteppich der Fahrbahnoberfläche sorgte immer wieder für Klagen bei der Verwaltung. Aus diesem Grund wurde im Sommer die Sonnenstraße saniert.



Sanierungsarbeiten Sonnenstraße Au.

Der Auer Friedhof wurde 100 Jahre alt. Wie aus der Dorfchronik Au von 1937 hervorgeht, wurde der Friedhof im Sommer 1912 gebaut. Ende August 1912 erfolgte die Einweihung und das erste Begräbnis.



Auer Friedhof wird 100 Jahre alt.

September

27. September: Seniorenausflug

28./29. September: Klausurtagung des Gemeinderates

Eveline Warth und Ruth Karcher tauschten zum 01. September 2012 die Rollen im Kindergarten St. Christophorus. Eveline Warth ist nun die Leiterin des Kindergartens, Ruth Karcher deren Stellvertreterin.



Eveline Warth ist die neue Kindergartenleiterin, Ruth Karcher deren Stellvertreterin.

Am 1. September fand die erste Beachparty im Latschigbad statt. Trotz mäßiger Temperaturen wurde die Party, bei der es nachmittags Kaffee und Kuchen sowie abends Partyrock mit den Bands „Charlys Silence“ und „Skandalous“ gab, ein voller Erfolg.

Bürgermeister Toni Huber konnte im September langjährige Mitarbeiterinnen, welche in den letzten Monaten ihr 25-jähriges Dienstjubiläum begangen haben, für deren Treue zur Gemeinde bzw. zum öffentlichen Dienst auszeichnen. Es waren dies: Annerose Gabauer, Ruth Karcher, Eva-Maria Knapp, Monika Wörner, Martina Wollinger, Sonja Wunsch.



Ruth Karcher, Eva-Maria Knapp, Monika Wörner, Sonja Wunsch, Martina Wollinger wurden für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum ausgezeichnet.

Nachdem die EnBW Baumaßnahmen an der 20-kv-Leitung plante, nutzte Revierleiter Dietmar Wetzel diese Chance, um eine dürre Kiefer, die ihm schon lange Sorgen bereitete, oberhalb des Radweges „Tour de Murg“ entfernen zu lassen.



Ein 120-t-Kran mit Ausleger und max. Mastlänge von 76m war notwendig, um die dürre Kiefer oberhalb des „Tour de Murg“-Radweges zu entfernen.



Die Seniorengruppe vor dem Barockschloss in Bruchsal.

Rund 80 Mitbürger nahmen am Seniorenausflug, am 27. September, teil. Es wurde die Musikautomaten-Ausstellung im Bruchsaler Schloss sowie der Dom in Speyer besichtigt.

Oktober

08. Oktober: Besprechung Weisenbacher Weihnachtsmarkt

10. Oktober: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Weisenbacher und Auer Vereine

10. Oktober: Sitzung des Bauausschusses

18. Oktober: Sitzung des Gemeinderates

21. Oktober: Seniorennachmittag

24. Oktober: Sitzung des Bauausschusses

26. Oktober: Waldbegehung des Gemeinderates

20. Oktober: Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Weisenbach

Am 6. Oktober fand eine Theateraufführung der Theatergruppe Grünlichtenberg aus unserer Partnergemeinde Kriebstein mit dem Titel „*Einer spinnt immer*“ in der Festhalle in Weisenbach statt.



Theateraufführung der Theatergruppe Grünlichtenberg.



Roland Hürst erhält die Verdienstmedaille der Gemeinde in Gold.

Bürgermeister Toni Huber nutzte den Theaterabend der Theatergruppe Grünlichtenberg, um Roland Hürst für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Heimatpflegeverein sowie in der Karnevalsgesellschaft „*Hohle Eiche*“ mit der Verdienstmedaille in Gold auszuzeichnen.

Die diesjährige Keltersaison nutzte Bürgermeister Toni Huber, um Anton

Maier für die mittlerweile 30-jährige Tätigkeit als Keltermeister mit einem kleinen Präsent zu danken.

Rund 200 ältere Mitbürger/-innen folgten der Einladung der politischen Gemeinde sowie der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden zum Seniorennachmittag, am 21. September, in die Festhalle.



Anton Maier seit 30 Jahren Keltermeister.



Unterhaltung durch die Musikkapelle Au bei der Seniorenfeier.

Das Dienstleistungszentrum am Zimmerplatz war Schauplatz der Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr am 20. Oktober.



Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr.

Im Rahmen der Waldbegehung, am 26. Oktober, informierte sich der Weisenbacher Gemeinderat über die Thematik „Nationalpark Schwarzwald“ und ihre möglichen Auswirkungen auf den Weisenbacher Gemeindewald.



Waldbegehung des Gemeinderates.

November

07. November: Sitzung des Bauausschusses

15. November: Sitzung des Finanz- und Kulturausschusses

22. November: Sitzung des Gemeinderates

Als Nachfolgerin von Annerose Gabauer nahm Yvonne Krieg aus Au Anfang November ihre Tätigkeit im Hauptamt bei der Gemeinde Weisenbach auf.

Nachdem Heiko Großmann schon in den letzten Monaten kommissa-

risch die Aufgaben des Bauhofleiters wahrgenommen hatte, wurde er rückwirkend zum 01. September 2012 offiziell zum neuen Bauhofleiter des kommunalen Bauhofes der Gemeinde Weisenbach ernannt.



Bauhofleiter Heiko Großmann.

Die Arbeiten der EnBW zur Erdverkabelung der 20-kV-Leitung am Radweg „Tour de Murg“ konnten im Wesentlichen abgeschlossen werden. Die Sperrung des Radweges zwischen der Brücke Langenbrand und des alten Bahnhofes in Au wurde aufgehoben.

Bürgermeister Toni Huber konnte Andreas Zapf, Mitarbeiter im Bauhof der Gemeinde, für sein 25-jähriges Dienstjubiläum ehren. Bei Heinz Krieg bedankte er sich, für seine über fünf Jahre andauernde, immer wiederkehrende Aushilfs-Tätigkeit im Grundbuchamt und bei den Erhebungen zur gesplitteten Abwassergebühr und verabschiedete diesen „endgültig“ in den wohlverdienten Ruhestand.



Mitarbeiterin Hauptamt, Yvonne Krieg.



Bürgermeister Toni Huber mit Andreas Zapf und Heinz Krieg.

Dezember

13. Dezember: Sitzung des Gemeinderates

In der Sitzung des Gemeinderates, am 13. Dezember 2012, wurde der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 eingebracht. Die „entspannte Haushaltslage“ sorgt nicht nur für zufriedene Gesichter, sondern auch für die Aufnahme investiver Maßnahmen in den Haushaltsplan 2013.



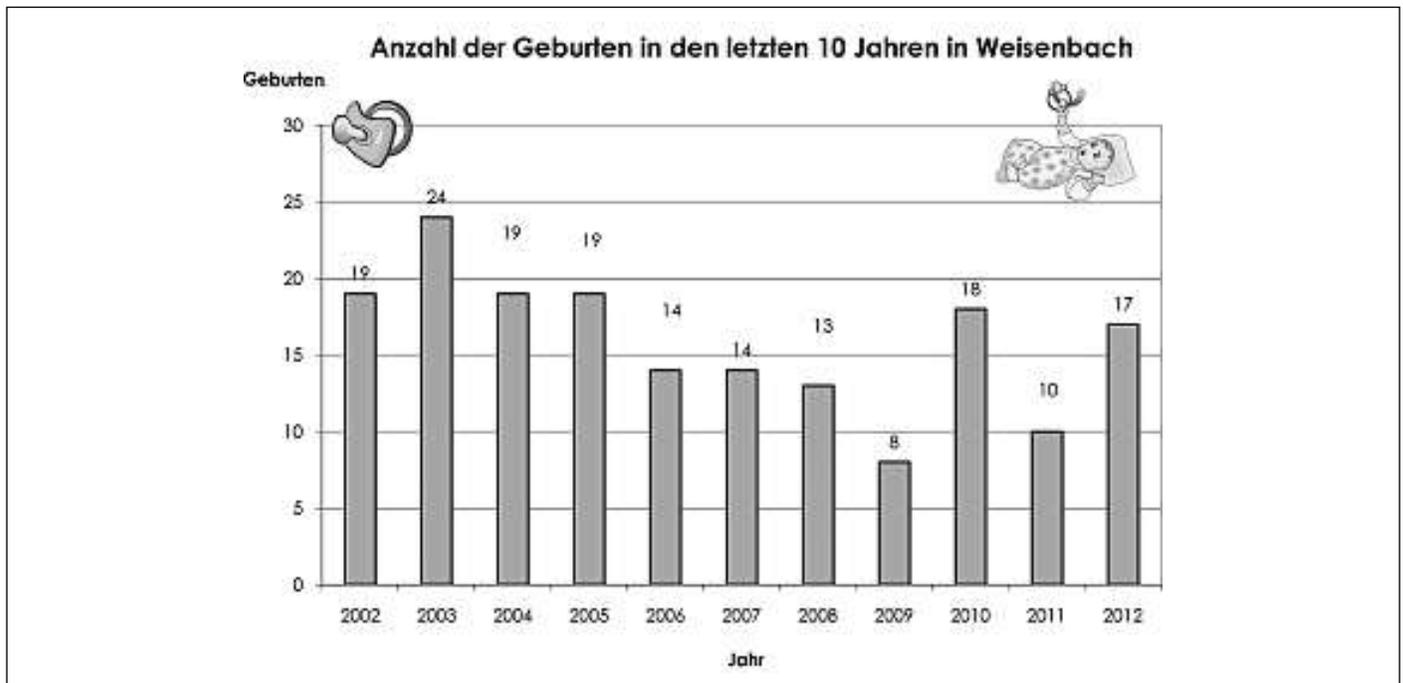
Der Weihnachtsmarkt 2012 hatte einiges zu bieten.

Am 15. und 16. Dezember fand wieder ein Weihnachtsmarkt rund um das Gemeindezentrum „St. Wendelin“ statt. In diesem Jahr hatten sich die mitwirkenden Vereine und Gruppierungen erstmals dazu entschieden, den Weihnachtsmarkt über zwei Tage durchzuführen.

Mit untypisch warmen Tagen und ohne Schnee ging das Jahr 2012 zu Ende.

Berichte und Zahlen aus der Verwaltung

Standesamt - Geburtenentwicklung 2002 bis 2012

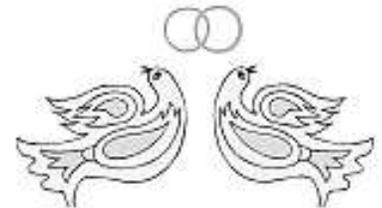


Standesamt - Eheschließungen 2012



Im Jahr 2012 traten fünf Paare in den Bund des Lebens ein und sagten „JA“ zueinander. Nachdem die Standesämter auch Eheschließungen, die im Ausland geschlossen wurden nachbeurkunden dürfen, wurde noch eine zusätzliche Eheschließung nachbeurkundet.

Alle Eheschließungen wurden im schönen Heimatmuseum vorgenommen. Beliebtester Heiratsmonat war der



September. Der Altersdurchschnitt ging deutlich runter. Er lag bei den Männern bei 27 Jahren und bei den Frauen bei 22 Jahren.

Standesamt/Friedhofsverwaltung - Sterbefälle und Bestattungen im Jahr 2012



Insgesamt sechs Sterbefälle wurden im Jahr 2012 im Standesamt beurkundet.

Weitere 14 Einwohner verstarben an anderen Orten.

Da in Weisenbach auch Personen, die auswärts wohnen, bestattet wurden, fanden auf dem Friedhof Weisenbach

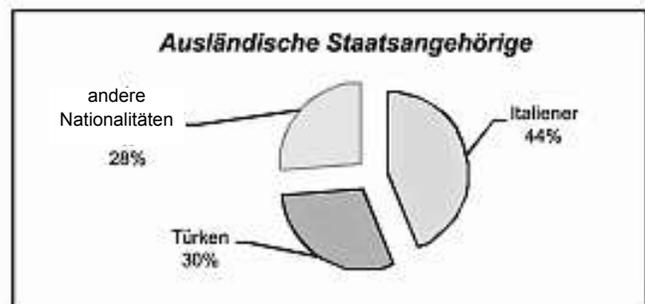
19 Bestattungen und auf dem Friedhof Au acht Bestattungen statt. Von den insgesamt 27 Bestattungen waren 21 Urnenbestattungen (ca. 78 Prozent).

Die Urnenstelen sind dabei sehr gefragt, so dass in Weisenbach im Jahr 2012 eine weitere Stele erstellt werden musste.

Einwohnermeldeamt und Sozialamt in Zahlen

	2011	2012
Einwohnerzahl am Jahresende	2.501	2.493
Frauen in Weisenbach	1.249	1.240
Männer in Weisenbach	1.252	1.253
Konfessionen:		
katholisch	1.687	1.679
evangelisch	311	303
religionslos o. andere Konfession	503	511
Zuzüge:	125	129
davon Ausländer	8	19
Geburten	10	17
Abmeldungen:	170	134
davon Ausländer	21	16
Sterbefälle	23	20
Ausländische Staatsangehörige:	212	215
Italiener	91	94
Türken	69	65
andere Nationalitäten	52	56

	2011	2012
Beantragte Führungszeugnisse	51	61
Erteilung Aufenthaltserlaubnis	10	10
Beantragte Führerscheine	72	66
Rentenansprüche u. Kontenklärungen	71	61
Verlängerung und Neuausstellung von Schwerbehindertenausweisen	23	19
Landesfamilienpässe	3	2
Anträge auf einmalige Beihilfen	25	35
Anträge auf Wohngeld bzw. Lastenzuschuss	15	10
Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung	15	13
Anträge auf Erziehungsgeld	6	6



Passamt

Beim Passamt wurden nachfolgende Ausweispapiere ausgestellt: (bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um die Ausstellung im Jahr 2011)

Personalausweise:	(271)	307
Vorläufige Personalausweise:	(20)	12
Reisepässe:	(81)	85
Express-Reisepässe	(3)	3
Vorläufige Reisepässe:	(3)	2
Kinderpässe:	(16)	30



Bauamt

Beim Bauamt der Gemeinde Weisenbach wurden im vergangenen Jahr 7 (10) Bauanträge, 2 (1) Bauvoranfragen und 1 (1) Baugesuch im Kenntnisgabeverfahren eingereicht. (In Klammer die Zahlen von 2011)

Landessanierung im Bereich Weisenbach "Ortsmitte I"

Nach der erfreulichen Aufnahme des Gebiets „Ortsmitte I“ mit einem Förderrahmen von 1.166.667 Euro in das Landessanierungsprogramm hat der Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach am 17. April 2008 die Sanierungssatzung beschlossen und weitere Regelungen, wie die Fördersätze für die privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, die Mindestausbaustandards oder die Durchführungsfristen festgelegt.

Aufgrund des regen Interesses wurde im Herbst 2011 ein Aufstockungsantrag gestellt. Erfreut nahm man im März 2012 die Bewilligung über eine Erhöhung des Förderrahmens um 500.000 Euro zur Kenntnis.

Das rege Interesse von Seiten der Privateigentümer ist nach wie vor erfreulich, denn zwischenzeitlich wurden bis zum 31. Dezember 2012 für insgesamt 29 Privatobjekte Modernisierungserhebungen durchgeführt. Diese Erhebungen führten bis 31. Dezember 2012 zum Abschluss von insgesamt 19 Modernisierungsvereinbarungen.

Damit wurden für Maßnahmen an

Gemeinde Weisenbach
Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme
„Ortsmitte I“

Gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinde Weisenbach



Ziele der Sanierungsmaßnahme

- Modernisierung und Instandsetzung der Gebäude im Sanierungsgebiet
- Aufwertung des Ortsbildes
- Förderung der Innenentwicklung
- Aufwertung der Uferzonen der Murg
- Erhalt und Ausbau öffentlicher Infrastruktur

Ansprechpartner
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3, 70599 Weisenbach
Telefon 07224 / 9183-11
www.gemeinde@weisenbach.de
www.weisenbach.de

Sanierungsträger
die **STEG**
Stadtentwicklung GmbH
Olgastraße 54, 70182 Stuttgart
Telefon 0711 / 21060-0
info@steg.de
www.steg.de

Privatobjekten Zuwendungen von insgesamt ca. 505.000 Euro bewilligt.

An zahlreichen geförderten Objekten sind die Arbeiten im Gange. Die jeweils bewilligten Fördermittel werden je nach Stand des Umsetzungsgrades bzw. der angefallenen Kosten in Teilbeträgen ausbezahlt. Aktuell

konnten bereits ca. 320.000 Euro an private Eigentümer ausbezahlt werden. Diese Beträge werden zu 60 Prozent durch das Land und zu 40 Prozent von der Kommune getragen.

Neben diesen Privatmaßnahmen spielten auch öffentliche Projekte eine bedeutende Rolle.

2009 wurde der Erwerb des Kindergartengebäudes mit einem Zuschuss von rund 98.000 Euro gefördert. 2011 wurde insbesondere im Bereich „In den Höfen“ investiert. In den Erwerb, die Räumung, Gebäudetrennung und der Abbruch des Anwesens „In den Höfen 5“ sowie eines Schuppens flossen ca. 98.000 Euro Landesmittel nach Weisenbach; in den Ausbau der Straße ca. 72.000 Euro.

Im Jahre 2012 hatte die Sanierung der Murgbrücke Priorität. Hierfür erhielt die Gemeinde bis Ende des Jahres 2012 rund 133.500 Euro Landesmittel.



Sanierung der Murgbrücke

Entwicklungsprogramm „Ländlicher Raum“

Während in Weisenbach über das Landessanierungsprogramm Fördermittel fließen, hat sich das Entwicklungsprogramm „Ländlicher Raum“ in den letzten Jahren für den Ortsteil Au zu einem Erfolgsprogramm entwickelt.

Manch eine kommunale Platzgestaltungsmaßnahme wurde in der

Vergangenheit durch entsprechende Zuschüsse aus diesem Programm ermöglicht.

Aber auch viele Privateigentümer haben durch Fördermittel strukturverbessernde Maßnahmen, wie z.B. durch Wärmedämmung und rationellen Energieeinsatz, durchführen können. Somit konnten ältere Ge-

bäude durch Um- und Ausbau erhalten und neuer, zeitgemäßer Wohnraum geschaffen werden. Nach 2010 und 2011 konnten mit jeweils drei Wohngebäuden, im Jahre 2012 wiederum für zwei Gebäude mit drei Wohneinheiten insgesamt 36.500 Euro Fördermittel bewilligt werden, von 2010 bis 2012 somit insgesamt ca. 193.000 Euro.

Blutspender-Ehrung



Auch im Jahre 2012 waren wieder elf Bürgerinnen und Bürger auf der Liste des Deutschen Roten Kreuzes der zu ehrenden Blutspender verzeichnet. In der Gemeinderatssitzung vom 22. März wurden die Blutspen-

der von Bürgermeister Toni Huber geehrt und ausgezeichnet.

Für zehnmaliges Spenden waren dies: Rudolf Fritz, Marion Großmann, Jürgen Kast, Jaqueline Mül-

ler und Marion Sänger. Für bereits 25-maliges Spenden konnten ausgezeichnet werden: Eva-Maria Elsäßer, Ursula Großmann, Jürgen Knapp, Waldemar Lang, Thomas Merkel und Gerold Schaible.

Förderung von Vereinen, Schulen und kirchlichen Gruppen

Jährlich werden von der Gemeinde 18 Vereine mit einem Förderbetrag von insgesamt 6.425 Euro bezuschusst.

Neben dem üblichen Vereinszuschuss hat die Gemeinde in den vergange-

nen Jahren immer wieder einzelne Vereine, z.B. bei der Erhaltung der Vereinshäuser und der Neuanschaffung von Uniformen, unterstützt.

Klassenfahrten der Johann-Belzer-Werkrealschule, Ferienfreizeiten für

Kinder der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden sowie teilweise Fahrten in die Partnergemeinden Kriebstein und San Costanzo werden ebenfalls mit einem kleinen finanziellen Zuschuss gefördert.

Gemeinde-Haushalt 2012

(Stand: 31.12.2012)



Woher kommen die Einnahmen der Gemeinde?



Was wird mit dem Geld bezahlt?

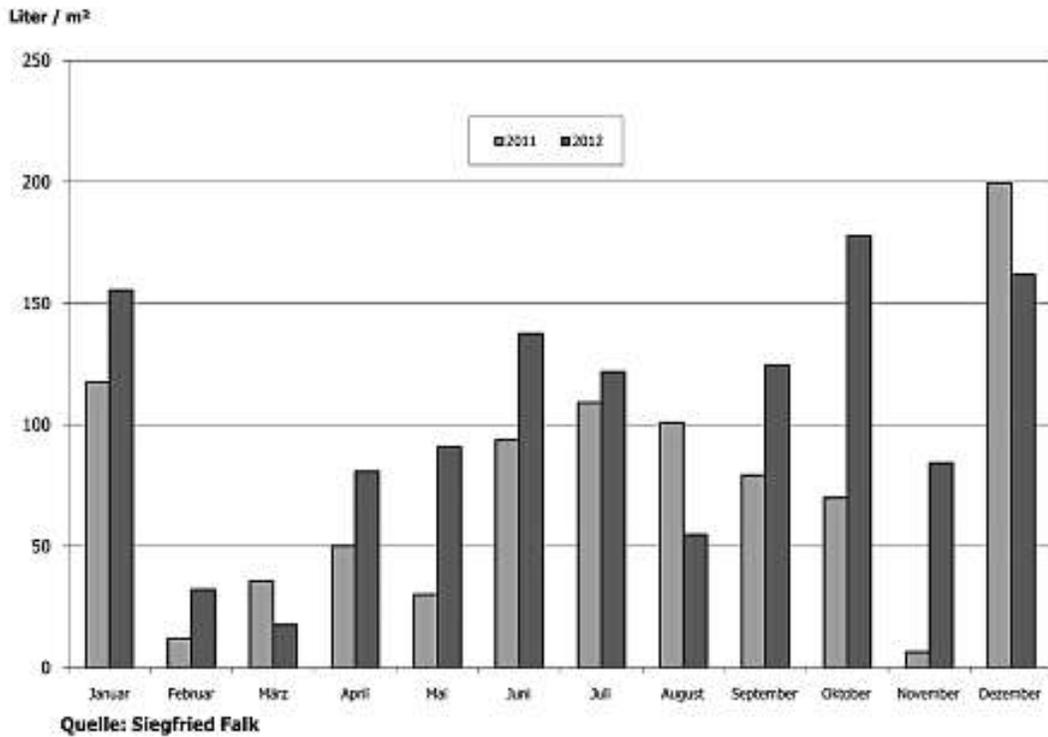
Verwaltungshaushalt	
Einkommensteuer	1.084.850 €
Grundsteuer	313.100 €
Gewerbsteuer	170.000 €
Umsatzsteuer	79.300 €
Familienleistungsausgleich	103.000 €
Sonstige Gemeindesteuern	24.950 €
FAG-Zuweisungen	761.000 €
Gebühren	698.050 €
So. Verw.-Einnahmen	673.000 €
So. Finanzeinnahmen	124.500 €
Innere Verrechnungen	1.310.250 €
Summe der Einnahmen	5.342.000 €

Verwaltungshaushalt	
Personalausgaben	1.398.200 €
Gewerbsteuerumlage	33.500 €
FAG-Umlage	467.150 €
Kreisumlage	652.400 €
So. Verw. Ausgaben	947.950 €
Zuweisungen /Zuschüsse	291.850 €
Zinsen	55.700 €
Zuführung an VmH	185.000 €
Innere Verrechnungen	1.310.250 €
Summe der Ausgaben	5.342.000 €

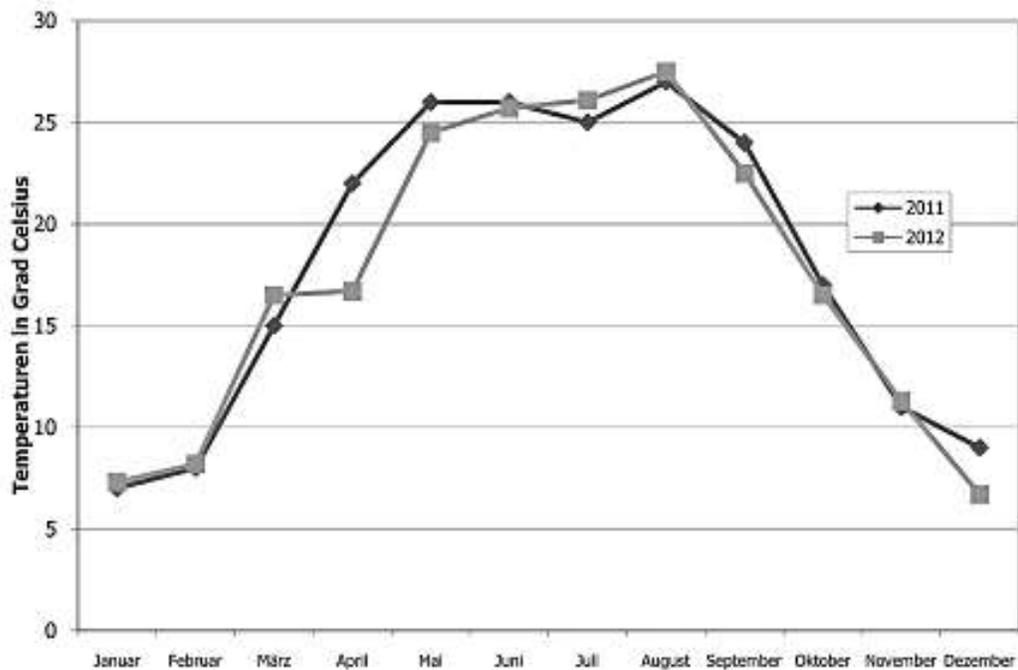
Vermögenshaushalt	
Rücklagenentnahme	324.000 €
Veräußerung Anlagevermögen	9.000 €
Zuschüsse	327.000 €
Zuführung vom VwH	185.000 €
Summe der Einnahmen	845.000 €

Vermögenshaushalt	
Anlagevermögen	40.200 €
Baumaßnahmen	603.000 €
Kredittilgung	100.800 €
Zuschüsse für Invest.	101.000 €
Summe der Ausgaben	845.000 €

Vergleich der Niederschlagsmengen in Weisenbach



Durchschnittliche Monatshöchsttemperaturen im Vergleich der Jahre 2011/2012



Jahresbericht der Volkshochschule für das Jahr 2012

Gleich im Januar begannen die Kurse Englisch für die mittlere Reife, die Fortführung des Orientalischen Tanzes, der Yoga-Sonnengruß, die Fortsetzung des Italienisch-Grundkurses, der Kinderkurs für Begabte und Hochbegabte „Apfel, Milch und Brot“. Diese Kurse gehörten noch in das 2. Semester des Jahres 2011 und waren mit insgesamt 40 Personen besucht.

Wie immer waren im ersten Halbjahr viele Kurse für Gesundheit und Wohlbefinden, wie der Yoga-Grund- und Aufbaukurs, Yoga für die Augen, die Rückenschule und der Orientalische Tanz für die Wirbelsäule, im Angebot. Diese Kurse waren mit 57 Personen bis an die Höchstgrenzen besucht und die TeilnehmerInnen waren mit Feuereifer dabei. Im Angebot waren auch ein Italienisch-Grundkurs und der Italienisch-Kurs Leichte Konversation wurde weitergeführt.

15 Schüler wurden in den Mathematikkursen Vorbereitungen auf den Hauptschulabschluss und auf die Mittlere Reife bestens für ihre Prüfungen gerüstet. Sechs junge Modellbauer haben ein wunderschönes Segelboot gebaut und es anschließend auf dem Eisweiher getestet.



Die Kinderfloristen haben ihre Mutter bzw. Großmutter mit herzigen Geschenken überrascht. Erstmals im Angebot war der Babysitterkurs, der die Grundlagen über die Pflege und Versorgung von Kleinkindern, und auch Spielanregungen vermittelte. Im Yoga-Kurs für Kinder wurde

gezeigt, dass diese Entspannungsmethode schnell die Kinderherzen erobern kann. In den Kinder- und Jugendkursen waren insgesamt 38 Kursteilnehmer.

Bei dem Kochkurs Frühlingsmenü mit Spargelvariationen genossen die Kursteilnehmer einen herrlichen Abend.



Der Kurs, Gestalten mit Ytong, musste wegen der großen Nachfrage zweimal angeboten werden und es entstanden Skulpturen und Wohnraumobjekte, die sich sehen lassen konnten.



Beim Patchworkkurs entstand diesmal „Ein Haus von Hundertwasser“ und die Kursteilnehmerinnen ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Österliches entstand beim Spitzenklöppeln und natürlich auch beim Kurs Floristik im Frühling. Bei der Farb- und Stilberatung erhielten die begeisterten Teilnehmerinnen Tipps für den Umgang mit den Farben in der Garderobe,

bei den Haaren und beim Make-up. Die Kreativ-Kurse waren mit 48 Personen sehr gut besucht.

Das Herbst-Winter-Programm begann mit dem Italienisch-Kurs für Anfänger und mit dem Kurs Leichte Konversation.

Die Gesundheitskurse Orientalischer Tanz für die Wirbelsäule, der Yoga-Grund- und Aufbaukurs, die Rückenschule und der Qigong wurden begeistert aufgenommen und 51 Kursteilnehmer bewiesen, dass es Spaß macht etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

29 Schüler besuchten die Vorbereitungskurse auf die Eurocom-Prüfung, die Mittlere Reife in Mathematik und den Abitur-Crash-Kurs in

Mathematik. Sechs jugendliche Modellbauer haben ihren Raketengleiter fertiggestellt, der bei schönem Wetter noch getestet werden muss. Die neun jungen Floristen machten ihren Familien mit ihren Dekorationen eine große vorweihnachtliche Freude.

Die Kochkurse Trüffelspezialitäten und Adventsmenü mit Wild waren ausgebucht und alle Kursteilnehmer nahmen nach schönen Stunden wunderbare Rezepte mit nach Hause. Mit Strukturpasten, Gelen, Sand und Metallgold wurden im Kurs Acrylmalerei eindrucksvolle Bilder hergestellt.

Der Patchworkkurs „Crazy“ stellte hohe Anforderungen und begeisterte die fortgeschrittenen Kursteilnehmerinnen und beim Spitzenklöppeln wurden filigrane Schmuckstücke zur Weihnachtszeit kreiert. An den kreativen Kursen nahmen 44 Personen teil.

Insgesamt wurden 46 Veranstaltungen mit 353 Teilnehmern durchgeführt, im Vorjahr waren es 42 Kurse bei 336 Teilnehmern. Das Programm für den Winter war allerdings noch nicht abgeschlossen, es folgten Anfang Januar noch weitere Kurse. Wie immer ist es den engagierten Kursleitern zu verdanken, dass die

jugendlichen und erwachsenen Kursteilnehmer mit so viel Begeisterung dabei waren. Kursleitern und allen Teilnehmern gilt der Dank der VHS für die erfolgreichen Veranstaltungen.



Jahresrückblick Freiwillige Feuerwehr Weisenbach



Die Kindergartenkinder zu Besuch bei der Feuerwehr.

Wieder einmal ist die Gemeinde Weisenbach und damit ihre Bewohner von größeren Schadensfällen verschont geblieben. Trotzdem gab es 2012 für die Feuerwehr Weisenbach 72 Alarmierungen, davon 33 Feuerwehreinsätze und 39 Ersthelfer-Alarmierungen, vier Brandeinsätze, 18 technische Hilfeleistungen, sechs Umwelteinsätze, vier technische Rettungen, ein sonstiger Einsatz und 39 First Responder-Einsätze.

Fast wöchentlich treffen sich die Aktiven der Wehr, immer mittwochs, um sich am feuerwehrtechnischen Gerät, für den eventuellen Ernstfalleinsatz, fit zu halten.

Zusammen mit den Wartungsarbeiten und Überprüfung der feuerwehrtechnischen Gerätschaften kam man wieder auf mehrere hundert Stunden an freiwilligen Leistungen und Arbeitseinsätzen. Dazu kom-

men noch eine Vielzahl an Arbeitsstunden für die Außenpflege und Instandhaltung des Gerätehauses. Auch die First Responder-Gruppe (Helfer vor Ort) traf sich regelmäßig, um die Ausrüstung zu überprüfen und sich in der Erstversorgung weiterzubilden.

Insgesamt beinhaltete das vergangene Jahr vier theoretische Unterrichte, sowie 16 praktische Übungen. Zusätzlich eine Jahreshauptübung, die dieses Jahr am Dienstleistungszentrum am Zimmerplatz stattfand, sowie eine Alarmübung.

Komplett in Eigenregie wurde am LF 8/6 einiges umgebaut. Zum Beispiel erhielt es einen Schnellangriffverteiler, der im Brandfall eine noch schnellere Brandbekämpfung ermöglicht. Desweiteren wurden diverse Änderungen in den Geräteraumen durchgeführt, um den Platz so effizient wie nur möglich nutzen zu können.

Im April absolvierten Mario Bleier, Fabian Gerstner, Markus Hirth und Jonas Schoch den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger. Im November besuchten die vier Kameraden, zusammen mit Marcel Weiß die Ausbildung zum Truppführer bei

der Feuerwehr Gernsbach. Der Lehrgang erzog sich über drei Wochen. Die Kameraden erlernten zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie befähigen, ihre Aufgaben als Führer eines Trupps innerhalb der taktischen Einheit im Einsatz wahrzunehmen.

Sascha Merkel (Gruppenführer) besuchte die Landesfeuerwehrschule in Bruchsal und nahm erfolgreich am Lehrgang „Ausbilder Truppmann/Truppführer“ teil und konnte sich somit an der Ausbildung der fünf Kameraden in Gernsbach beteiligen. Tobias Schoch besuchte im November ebenfalls die Landesfeuerwehrschule in Bruchsal und absolvierte erfolgreich den Lehrgang zum

Atemschutzgerätewart.

Nicht zu vergessen ist die aktive Jugendarbeit der Feuerwehr Weisenbach. 17 Jugendliche und fünf Bambini treffen sich regelmäßig, um theoretische Inhalte und den Umgang mit den Gerätschaften zu erlernen.

Das Highlight der Jugendfeuerwehr, an der sich auch die Bambini-Wehr beteiligte, war der diesjährige 24-Stunden-Tag. Wie bei einer Berufsfeuerwehr, bezogen die Jugendliche das Feuerwehrhaus, hatten Unterricht und mehrere Einsätze. Darunter Brände sowie das Retten von abgestürzten Personen.

Selbstverständlich unterstützten wir

die örtlichen Vereine und den Kindergarten auf Anfrage bei ihren Feierlichkeiten.

Auch in diesem Jahr besuchten uns die Schüler der Grund- und Hauptschule sowie die Kindergartenkinder zu einer jährlichen Brandschutzerziehung.

Im Zuge des 55-jährigen Jubiläums des Fanfarenzuges Weisenbach unterstützten wir den Festumzug, in dem die Feuerwehr die betroffenen Straßen absicherte.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Einwohner, die durch eine Spende, ob an die Gemeindegasse oder direkt an die Feuerwehr, die Arbeit unterstützen.

Jahresrückblick Kiga St. Christophorus



Nachdem alle Weihnachtsgeschenke ausgepackt waren und das neue Jahr, wie immer pünktlich um 0.00 Uhr, begonnen hatte, startete der Kindergarten mit 54 Kindern, verteilt auf vier Gruppen, unternehmungslustig in das Jahr 2012.

Neben der pädagogischen Arbeit, war in diesem Jahr eines der Hauptziele die Erweiterung der Krippengruppe von zehn auf 15 Plätze. Gleichzeitig wurde das Aufnahmealter herabgesetzt. Damit verbunden war ein hausinterner Umzug.



Mit lautem „Helau“ und „Hie Eicho“-Rufen, begleitet von Fassebutzen und Guggen-Musik unterstützte der Kindergarten das Stellen des am Tag zuvor vom Kindergarten selbst geschmückten Narrenbaumes in der Au.

So in Stimmung gebracht feierte man tags darauf im Kiga den Kiga-Fasent: „getupft, gestreift und kariert“.

Da man jedoch nicht nur an Fastnacht einen „Brand“ davon tragen kann, war eine der ersten Aktionen im April der Besuch der Kinder bei der Feuerwehr. Fabian durfte hierbei die gelbe Jacke des Einsatzleiters anprobieren, worauf Elena meinte: „Du kannst nicht der Chef sein, da dir die Jacke viel zu groß ist.“ Wäre der kurz darauf angereiste Kindergarten-Fotograf schon zu diesem Termin vor Ort gewesen, wären die daraus entstandenen Bilder sicher Anlass für den ein oder anderen Lacher gewesen. Wen die Kinder im April auch ohne



gelbe Jacke sehr gerne sahen, war der Osterhase. Er hoppelte über den Hof und hatte in den Räumen des

Kigas für jedes Kind einen Spielball versteckt.

Ein weiteres, jedoch weit aus exotischeres Tierchen, begegnete ihnen bei der Puppentheaterwoche in Gernsbach. Der kleine Drache Kokonuss und seine Freundin Mathilda hatten dort manches Abenteuer zu bestehen und als sie sich dabei einmal verlaufen hatten, rief eines der Kinder: „Nimm doch einfach dein Handy und ruf deinen Papa an!“.

Ein Besuch der Verkehrspolizei und ein, vom gesamten Team absolvierter, mehrstündiger Erste-Hilfe-Kurs, machten den April zu einem sehr bewegten Monat!



Physik zum Anfassen erlebten die Kinder im Mai auf der Experimenta in Freudenstadt. Was jedoch beeindruckender war - die verschiedenartigsten physikalischen Phänomene oder die Stadtbahnfahrt mit den zahlreichen Tunnels - sei dahin gestellt.



Bei strahlendem Sonnenschein fand anfangs Juli der Kiga-Hock statt. Rund um und im Kindergarten war ein Spieleparcours aufgebaut, den die Kinder zu bewältigen hatten. Als Preis winkte, angelehnt an die EM, ein Pokal. Abgerundet wurden die sportlichen Höchstleistungen der Kinder durch ein von den Eltern gestiftetes Buffet, welches keine Wünsche offen ließ.

Langsam rückte nun wieder die Zeit des Abschiednehmens näher. Eingeläutet mit dem Schultütenbasteln ging das Kindergartenjahr langsam seinem Ende entgegen. Bei einer Abschlussfeier mit ihren Eltern wurden die Vorschüler in einen neuen Lebensabschnitt entlassen.

Ebenso wechselte die bisherige Leiterin, Ruth Karcher, in die Position der Stellvertretung und Eveline Warth übernahm die Leitung des Kindergartens. Aus diesem Anlass organisierten die Kolleginnen eine Wanderung mit gemütlichem Abschluss auf dem Kaltenbronn.



Erholt und mit vielen neuen Eindrücken traf man sich nach den Ferien wieder und begann mit einem Planungstag das neue Kindergartenjahr. Als neues Thema begleiten dem KiGa „Märchen“ bis zu den nächsten Sommerferien.

Wie schnell die Zeit im Kindergarten vergeht ist daran auszumachen, dass einige Kolleginnen für ihr 25-jähriges

Dienstjubiläum ausgezeichnet wurden. Pfarrer Holler machte einen Besuch im Oktober aus Anlass des Erntedankfestes.

Er zeigte eindrucksvoll die biblische Geschichte des Sähmannes auf. Nach einem gemeinsamen Essen segnete er die Erntedankkörbchen und beschloss somit die Erntedankfeier.



Traditionell kam kurz vor St. Martin der Musikverein Weisenbach, um das Interesse der Kinder an verschiedenen Instrumenten zu wecken und bei der musikalischen Erziehung zu unterstützen.

Das Gesehene umgesetzt erleben die Kinder beim St. Martinsumzug, bei dem der Musikverein mit seinem Spiel die Kinder begleitet. Den Umzugsweg sichert alljährlich dankenswerterweise die freiwillige Feuerwehr Weisenbach/Au.

Wie in den vergangenen Jahren wurde die Geschichte des heiligen St. Martin von den neuen Vorschülern in der Kirche aufgeführt.



Seit vielen Jahren gehört der Kindergarten Weisenbach zu einem treuen Besucherstamm der Veranstaltungen für Kinder in der Stadtbibliothek Gaggenau. So auch dieses Mal.

Man nahm die Aufführung des Figurentheaters gerne zum Anlass für einen Ausflug mit den Vorschulkindern mit der Stadtbahn. Gespielt wurde dieses Jahr im November TomteTummetot.

Bevor man am 06. Dezember zum Nikolaus in die Au gingen, durften die Kinder dieses Jahr wieder den Weihnachtsbaum der Sparkasse mit Selbstgebasteltem schmücken.

Um liebgewordene Traditionen des Auer Kindergartens zu wahren, wurde der Nikolaus mit Liedbeiträgen und Fingerspielen unterhalten.

Am 7. Dezember luden die Kinder ihre Omas und Opas in den Kindergarten ein, um ihnen einmal einen Einblick in den Ablauf ihres Kindergartenalltags zu gewähren. Bevor man in den einzelnen Gruppen das jeweilige Adventszeremoniell durchführte und eine kleine Darbietung bot, durften die Kinder mit ihren Großeltern gemeinsam Spiele des Kindergartens ausprobieren. Anschließend wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Für den 2012 erstmals zweitägig stattfindenden Weihnachtsmarkt war auch schon im Vorfeld einiges an Arbeit zu verrichten. Es wurde gekocht, gestrickt, gesägt und gepinselt und auch einiges an organisatorischen Dingen war zu erledigen. So beteiligte sich der Kindergarten mit einem

Stand am Weihnachtsmarkt und bot die selbstgefertigten Artikel an.

Einen schönen stimmungsvollen Abschluss des Kalenderjahres bildete das Puppenspiel von Frau Gallischke vom Theater Sterntaler. Sie hatte, passend zum Jahresthema „Märchen“, das Stück „Schneewittchen“ mitgebracht.



Allen, die den Kindergarten auf irgendeine Art und Weise über das Jahr unterstützt haben, möchte man an dieser Stelle noch einmal recht herzlich DANKE sagen.

Johann-Belzer-Grund- und Hauptschule

Die Bundesjugendspiele im Geräteturnen am 27. Januar läuteten das Jahr 2012 ein. Geturnt wurde am Barren oder Stufenbarren, Reck, Sprung und am Boden. Das schlechteste Gerät konnte aus der Wertung genommen werden. 88,1 Prozent der Grundschul Kinder wurden mit Urkunden ausgezeichnet. Die Schüler der Werkrealschule aller Klassenstufen absolvierten ebenfalls den Wettkampf. Auch dort wurden tolle Leistungen gezeigt. In der Stammschule Weisenbach erreichten 40 Schüler die nötige Punktzahl für eine Ehrenurkunde und 41 Kinder die Siegerurkunde. 28 Schüler bekamen an der Außenstelle Forbach eine Siegerurkunde.

Im Bildungsplan der Werkrealschule gibt es die Wahlpflichtfächer „Wirtschaft und Informatik“, „Gesundheit und Soziales“ sowie „Natur und Technik“. Diese Fächer werden ab Klasse 8 bis 10 unterrichtet. Im Bereich „Natur und Technik“ gibt es

das Thema „Fahrzeug und Antriebstechnik“. Kfz-Meister Hubert Mahler vermittelte den Schülern anschaulich und praxisorientiert Grundlagen in diesem Themenbereich. Die Gruppe „Wirtschaft und Informatik“ vermittelte Senioren in einem mehrwöchigen Kurs PC- und Internetgrundlagen. Die Gruppe „Gesundheit und Soziales“ war im Helmut-Dahringer-Haus in Gaggenau tätig und brachte sich mit Bastelarbeiten und dem Zubereiten von Dörrobst in den Alltag der Heimbewohner mit ein.

In der 29. Spielrunde des Börsenlernspiels prämierte die Sparkasse Rastatt-Gernsbach die erfolgreichsten Spielgruppen. Hinter dem Siegerteam folgte auf Platz zwei die Werkrealschule Weisenbach-Forbach mit dem Team „Dschungelbuch 3“. Platz vier belegte das Team „Timon & Pumba“.

Fastnachtlich geschmückt präsentiert sich die Stammschule Weisenbach in der närrischen Zeit. Die

Schulhaus AG, unter der Leitung von Ursula Humenberger, zielt Aula und Flure mit Hexenbesen und Lumpengirlanden. Am „Schmutzigen Freitag“ findet ein buntes Programm, organisiert von der SMV, statt.

Zum zweitägigen Wintersporttag starteten am 12. Februar 43 Schüler, acht Lehrer und 17 Eltern auf den Feldberg. Dort konnten die Teilnehmer bei optimalen Schneeverhältnissen auf der Piste Ski oder Snowboard fahren. Mit Karten- und Brettspielen wurde das Abendprogramm gestaltet. Weitere 140 Schüler aus Weisenbach und Forbach fuhren nach Baiersbrunn zum Eislaufen. Eine kleine Gruppe wanderte von Weisenbach über den Kunstweg nach Reichental und zurück.

Einen regelrechten Besucheransturm erlebte die Stammschule in Weisenbach beim Tag der offenen Tür am 3. März. Rektor Adi Marxer zeigte sich rundum zufrieden mit der Präsentation der seit 1. August 2011 existenten

Schulgemeinschaft aus Forbach und Weisenbach. In den Klassenzimmern und Fachräumen waren die Besucher willkommen. Projektvorstellungen zu verschiedenen Themen wurden angeboten. Auf dem Vorplatz konnte man sich über die steile Stützmauer abseilen. In der Pausenhalle wurden Bücher und Fundsachen verkauft und die Kooperationspartner der WRS, EnBW und Daimler, stellten sich als Anbieter von Praktikums- und Ausbildungsplätzen vor. Die einzelnen Klassen boten eine Spielhölle, Theaterstücke, Experimente mit Säuren und Laugen, sowie Vorlesen an. Rektor Adi Marxer bedankte sich in der Festhalle bei den Organisatoren und Helfern. Nach der offiziellen Vorstellung des Fördervereins beendete die Schulband den interessanten Vormittag.

Elf Schüler besuchten regelmäßig die Arbeitsgemeinschaft „Schulgarten und Schulumfeld“ und „Pflege des Biotops“ unter der Leitung von Rektor Adi Marxer und dem ehemaligen Konrektor Armin Schaeff. Mit Horst Göring war ein Fachmann des Obst- und Gartenbauvereins zur Stelle, um den Schülern den fachgerechten Schnitt von Beerensträuchern zu zeigen. Armin Schaeff erklärte am Biotop die Entwicklung der vorhandenen Froscharten. Vor den Osterferien wurden von den Mitgliedern der AG noch die restlichen Nistkästen nach der Reinigung wieder rund um die Schule aufgehängt.

Die Viertklässler der Langenbrander Grundschule informierten sich am 13. März in Forbach über das Angebot der Außenstelle der Werkrealschule. Der Schulleiter der Klingensbachschule Forbach, Albert Fritz, stellte den Grundschulern, zusammen mit dem Schulleiter der WRS Adi Marxer, die speziellen Fächer dieser neuen Schulart vor, die in Klasse 10 mit dem mittleren Bildungsabschluss endet. Interessiert zeigten sich die Langenbrander Grundschüler bei der Besichtigung der Fachräume Physik/Chemie, Technik, Küche, Hauswerk und Textiles Gestalten sowie Musik. Die Werkrealschüler der Klassen 8

und 9 des Wahlpflichtfaches „Gesundheit und Soziales“ waren bei der Gaggenauer Tafel zu Gast. Der Vorsitzende Josef Hartmann führte die Schülergruppe zuerst in die Gebäude der Unimogstraße, die zur Lagerung, Sortierung und Vorbereitung der Essensprodukte dienen und erläuterte die Philosophie, die hinter der Gaggenauer Tafel steckt. Zum Abschluss bestaunte die Schülergruppe die Verkaufsräume des Tafelladens.

Konrektorin Elke Fanselau konnte am 14. März ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Rektor Adi Marxer zeichnete seine langjährige Kollegin aus. In seiner Rede zeichnete er den Werdegang der Jubilarin auf, die seit September 2005 an der Weisenbacher Schule tätig ist. Rektor Marxer erwähnte beispielhaft ihren Einsatz bei der Schulentwicklung, im Bereich Orientierung im Beruf und ihre zuverlässige Tätigkeit in der Schulleitung.

Vom 30. März bis 25. April fand im Kurhaus Freudenstadt die jährliche Ausstellung des Staatl. Schulamtes Rastatt von Schülerarbeiten im Bereich Kunst statt. Thema war in diesem Jahr „Experiment“. Die Klassen 5, 7 und 9 beteiligten sich mit Werken. Zur Vernissage war eine Abordnung in Freudenstadt vertreten.

Am 25. April trafen sich im Helmut-Dahringer-Haus in Gaggenau Schulvertreter der Realschulen Gaggenau und Gernsbach, der Merkurschule Ottenau und der Johann-Belzer Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach zur Unterzeichnung der Kooperationsverträge mit den Kooperationspartnern Gaggenauer Altenhilfe e.V., Murgtalwerkstätten und Wohngemeinschaften. Die Redner betonten in ihren Grußworten die seit Jahren funktionierende Zusammenarbeit mit der Schule und zeigten auf, wie wichtig die intensive Zusammenarbeit in Bezug auf die Berufe im sozialen Dienstleistungssektor ist. Die Wichtigkeit dieser Berufe sollen die Schüler durch verstärkte Praktika und Erkundungen erfahren.

Seit vielen Jahren beteiligt sich die Johann-Belzer-Schule an der Sportabzeichenaktion des Badischen Sportbundes. Am 16. Mai wurden in der Pausenhalle die Urkunden verliehen. Bronzeabzeichen wurden 28 Mal vergeben; Abzeichen in Silber acht Mal und in Gold 17 Mal. Organisiert wurde die Veranstaltung von Heidrun Held, die diese Aktion federführend durchführt.

150 Schüler waren am 25. Mai auf dem Sportplatz Bermersbach sportlich aktiv. Der Organisator dieser Lauf- und Walking-Veranstaltung, Bernd Schneider, begrüßte die Schüler und Lehrkräfte. Diese setzten sich bei idealen Temperaturen in Bewegung. Die Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache und übertrafen meistens ihre selbst eingeschätzte Zeit. Der Schulförderverein stellte Getränke und Obst zur Verfügung. Das Highlight des Jahres 2012 war der 24-Stunden-Lauf, der vom 30. Juni bis 1. Juli in Forbach im Murggarten stattfand. Zum vierten Mal organisierten die Forbacher Klingensbachschule mit Rektor Albert Fritz und der Schulförderverein mit Harald Efthymiou und Elke Krieg an der Spitze das Laufereignis unter dem Motto „Menschen brauchen Ihre Hilfe - dafür laufen wir“. Mit dabei waren auch zwei Megamannschaften der Werkrealschule Weisenbach-Forbach, die jeweils aus 20 Läufern bestanden. Die Strategie, die Kräfte sinnvoll einzuteilen, ging auf und die Zuschauer sorgten für die nötige Motivation. So konnten die Läufer das Rennen müde aber zufrieden mit der Ehrenrunde beenden. Der Schulchor unter der Leitung von Claudia Mních beteiligte sich am Rahmenprogramm. Anlässlich des 24-Stundenlaufs veranstaltete die Schule einen Klassenwettbewerb beim Losverkauf. Innerhalb von drei Tagen verkauften die Kinder 1.052 Lose. Den Klassenwettbewerb gewann die Klasse 5 mit 355 verkauften Losen vor der Klasse 1 (224 Lose) und der Klasse 2 mit 144 Losen.

Die Unterzeichnung der Kooperationsverträge mit den Vertragspart-

nern Mercedes-Benz-Werk Gaggenau der Daimler AG, Fitterer's Märkte Baden-Baden und der Johann-Belzer-Werkrealschule Weisenbach-Forbach ist für die Schüler ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Dieser Meinung zeigten sich am 6. Juli alle Redner und Unterzeichner der Verträge während der kleinen Feierstunde in der Festhalle. Die stilvolle musikalische Umrahmung gestaltete der Schulchor. „Die Kooperationsvereinbarungen sind ein wichtiges Signal an die Eltern auf dem Weg der Entscheidungsfindung für einen weiteren Schulbesuch bei uns“, hob Schulleiter Adi Marxer in seiner Begrüßungsrede hervor. Weitere Grußworte sprachen Weisenbachs Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Fritz, Roland Fitterer für alle drei Kooperationsunternehmen sowie IHK-Vizepräsident Richard Schmitz.



Zu einem richtigen Leichtathletikfest mit rund 200 begeisterten Kindern entwickelte sich das Kreisfinale der Grundschulen im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ am 26. Juni auf dem Sportplatz in Weisenbach. Am Ende lagen unter den 17 Mannschaften bei den Jungs die Johann-Peter-Hebel-Schule Rastatt, bei den Mädchen die Büchelwaldschule Ötigheim und bei den gemischten Mannschaften (je vier Jungs und Mädchen) die Klingebachschule Forbach an der Spitze. Die Weisenbacher Teams zeigten unter der Leitung von Sportlehrerin Hannemi Weigl gute Leistungen und belegten jeweils Platz 2. Die Jungenmannschaft wurde knapp von der Johann-Peter-Hebel-Schule Rastatt geschlagen. Auch die Mädchen belegten Platz 2.

Dass die Sparkasse Rastatt-Gernsbach mit ihrem sozialen Engagement ein

fester Bestandteil des öffentlichen Lebens der Region ist, zeigte die Übergabe der Spenden aus dem PS-Reinertrag am 5. Juli. Unterstützt werden dabei karitative, mildtätige, kulturelle und soziale Einrichtungen. Über eine Geldspende freute sich auch die Johann-Belzer-Schule Weisenbach-Forbach.

Die Abschlussfeier am 17. Juli begann mit einem Gottesdienst in der katholischen Kirche Weisenbach. Danach wurden in einer Feierstunde mit Zeugnisübergabe und buntem Rahmenprogramm in der Festhalle Weisenbach 35 Schülerinnen und Schüler aus zwei neunten Klassen verabschiedet. Nicht alle Schüler verließen die Schule. Erstmals wurde die Möglichkeit geboten, noch zusätzlich den Werkrealschulabschluss zu erwerben. 16 Schüler nehmen diese Möglichkeit wahr. Zwei Schüler möchten an der Schule ihren Hauptschulabschluss verbessern, acht Schüler haben sich für eine zweijährige - und ein Schüler für eine 1-jährige Berufsfachschule entschieden. Nach der Verleihung der Preise für die Klassenbesten durch Bürgermeister-Stellvertreterin Karin Streeb, Dr. Josef Großmann sowie Schulleiter Adi Marxer erfreuten die Abschlusschüler die Besucher mit einem bunten Programm, bestehend aus umgedichteten Songtexten, Tanz, einer Percussion-Vorführung sowie einer Power-Point-Präsentation über die vergangenen Schuljahre.

Der Abschlussgottesdienst der Grundschulklassen fand am 23. Juli in der Kirche „Maria Königin“ in Au statt. Unter das Motto „Ich bin von Gott behütet“, hatte Religionslehrer Wolfgang Pflüger den Gottesdienst gestellt, der zusammen mit Gemeindefereferentin Michaela Feldin gefeiert wurde. Am Nachmittag trafen sich Eltern, Verwandte und viele Lehrkräfte in der Festhalle zur Abschlussfeier. Klassenlehrerin Marlis Fritz hatte ein Szenenspiel „Leben auf einer mittelalterlichen Burg“ geschrieben. Liedbeiträge zum Thema steuerte die Musiklehrerin Claudia Mnich bei. Hannemi Weigl war für die sportlichen Einlagen der Klasse zuständig und die beiden Elternvertreterinnen Sibylle Bleier und Magda Mayer hatten mit den Mädchen und Buben einen Tanz eingeübt. Instrumentale Beiträge der Kinder bereicherten das Szenenspiel. Rektor Adi Marxer lobte die Akteure nicht nur für das Szenenspiel, sondern auch für das vorbildliche Verhalten in der Grundschule.

Zum Schuljahresende verabschiedete Rektor Adi Marxer vier Lehramtsanwärterinnen die seit Februar 2011 ihre zweite Ausbildungsphase absolvierten. Der Schulleiter beglückwünschte Eva Johannes, Mona Gersbacher, Milena Wiedemer und Carina Knöbl, die alle ihre Prüfungen mit sehr guten Ergebnissen abschlossen. Alle vier gehören damit zu den Glücklichen, die sofort in den

Schuldienst übernommen worden sind. Auch der ehemalige Konrektor der Schule, Armin Schaeff, beendete seine Tätigkeit als Lehrbeauftragter. Seit seiner Pensionierung vor sieben Jahren betreute er die Biotop-Arbeitsgemeinschaft. Wöchentlich arbeitete er mit interessierten Schülern am Biotop, bei der Insektennistwand und im Schulwald und vermittelte den Jugendlichen sein Wissen. Rektor Adi Marxer bedankte sich bei ihm und den jungen Lehrerinnen für die geleistete Arbeit und überreichte allen ein Präsent.

184 Teilnehmer traten bei den Bundesjugendspielen im Bereich Leichtathletik an. Davon bekamen 19 Schüler eine Ehrenurkunde und 73 Schüler eine Siegerurkunde. Es wurden damit 50 Prozent der Teilnehmer ausgezeichnet. Daneben wurden am letzten Schultag durch Schulleiter Adi Marxer auch die Schüler mit einem Buchgutschein ausgezeichnet, die im Gesamtnotendurchschnitt besser als 2,0 lagen.

Am 11. September versammelten sich alle Schüler/-innen am Morgen in der Kirche St. Wendelin in Weisenbach zum Eröffnungsgottesdienst für das Schuljahr 2012/13. Anschließend trafen sich die Werkrealschüler in der Festhalle. Rektor Adi Marxer begrüßte Herrn Rapp von der Geschäftsleitung Smurfit Kappa. Die Firma hatte beim 24-Stundenlauf in Forbach das Spendengeld für jeden gelaufenen Kilometer der Weisenbacher Schulmannschaft übernommen. Zur Überraschung von Schulleitung, Lehrkräften und Schülern überreichte er einen weiteren Scheck, die der Schule für Anschaffungen zur Verfügung steht. Die Trikots der Stammschule wurden vom Optikerfachgeschäft Hauser & Moritz gesponsert.

Die Mannschaft der Außenstelle Forbach wurde komplett durch die Sparkasse Rastatt-Gernsbach ausgestattet. Anschließend ging Rektor Adi Marxer auf die Unterrichtssituation im laufenden Schuljahr ein und stellte die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften vor.

Am 13. September fanden sich 16 Schulanfänger mit Eltern, Geschwistern und Großeltern zur Einschulungsfeier ein. Die Klasse 3 gestaltete ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern und einem Theaterstück. Konrektorin Elke Faselau stellte den Erstklässlern in ihrer Begrüßungsansprache ihre neue Klassenlehrerin Marlis Fritz vor. Bürgermeister Toni Huber und Elternbeiratsvorsitzende Tanja Weiler sprachen ebenfalls Willkommensworte. Nach den Erinnerungsfotos fand für die Kinder gleich die erste Unterrichtsstunde statt.



Am letzten Tag vor den Herbstferien fand der Helfertag für die 3. und 4. Klasse statt. Landesweit wurden fleißig Pflaster geklebt, Verbände angelegt, die stabile Seitenlage geübt und richtiges Verhalten bei Unfällen trainiert. Dieses Angebot unterbreiteten die Jugendverbände der Hilfsorganisationen in ganz Baden-Württemberg. In Weisenbach war das Jugendrotkreuz Gernsbach und die DLRG-Jugend aktiv. An Stationen konnten die Kinder intensiv üben und auch gezielt Fragen stellen.

Im vergangenen Herbst hatte der Weisenbacher Seniorenrat erstmals eine PC-Schulung für Senioren angeboten, um Menschen in diesem Alter mit den Tücken der Technik vertraut zu machen. Auf das erneute Angebot in diesem Herbst meldeten sich wiederum zwölf Interessierte. In Kooperation mit dem Fachlehrer Volker Harbrecht, Rektor Adi Marxer und Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 im Bereich Wirtschafts- und

Informationstechnik wurden an zwei Nachmittagen die entsprechenden Kurse im Computerraum angeboten. Am 11. Dezember strömten viele Eltern, Großeltern und ehemalige Schüler in die Festhalle zum Musikalischen Abend, um den Liedbeiträgen der Klassen sowie der Solisten an ihren Instrumenten und Sologesang zu lauschen. Die Tanz-AG sorgte mit ihrem Beitrag für Begeisterung im Publikum. Rektor Adi Marxer gab in der Ansprache seiner Freude Ausdruck, dass auch die diesjährige Veranstaltung so gut angenommen wurde. In

der Pause sorgten SMV und Elternbeirat für eine kleine Bewirtung, bevor der Schulchor I (Klasse 2 - 5) das Singspiel „Frederick“ aufführte. Der Schulchor II brillierte mit Liedbeiträgen. Die Schulband beendete den Abend.

Zahlreiche Klassenpflegschaften, Schulkonferenzen, Elternbeiratssitzungen und -sprechabende, Ausflüge, Wanderungen, Gottesdienste, Lehrerkonferenzen, Theater- und Museumsbesuche und Klassenfahrten zählten weiterhin zum vielfältigen Schulleben. Dazu gehört auch die zielgerichtete Hinführung der Hauptschüler zum Beruf in Form von Praktika, Besuch von Ausbildungsmessen und den entsprechenden Unterrichtseinheiten.

Viele Lehrkräfte besuchten Fortbildungen im fachlichen und erzieherischen Bereich.

An die Adresse des Schulträgers geht der Dank für die Aufgeschlossenheit in allen Belangen, die die sachliche Grundlage der schulischen Arbeit bilden. Eine solide Ausstattung und Instandsetzung ist eine nicht unwesentliche Voraussetzung für eine gedeihliche Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Schwimmbadverein „Latschigbad“ Weisenbach

Am 07.02.2012 sind ca. 300 Gründungsmitglieder ins Gemeindehaus gekommen, um den Schwimmbadverein Latschigbad neu zu gründen. Die gewählte Verwaltung machte sich gleich auf, um das Konzept, die Strukturen und die Organisation zu erstellen.

Bis zur Eröffnung am 12.05.2012 wurden rund 800 Arbeitsstunden geleistet, um das Bad in gewohnter Weise herzurichten und eröffnen zu können. Zeitgleich wurden noch elf Rettungsschwimmer ausgebildet, die zusammen mit Bademeister Wossmann den Badebetrieb sichergestellt haben. „Team Wossmann“ sorgte außerdem für einen reibungslosen Ablauf an der Kasse, bewirtete den Kiosk und war für die Reinigung des Bades zuständig.



Während der Saison kamen 14.695 Besucher ins Bad, am besucherstärksten Tag, den 19.08.2012, besuchten 739 Badegäste das Bad. Auch zu den beiden durchgeführten Veranstaltungen im Bad, wie das Schwimmbadfest der Volksbank und der Beachparty, kamen zahlreiche Besucher.

Ohne größere besondere Vorkommnisse wurde die erste Badesaison

dann am 11.09.2012 beendet. Zum Jahresende zählt der Schwimmbadverein 804 Mitglieder und erwirtschaftete ein wirtschaftliches Plus.

Mit diesem Erfolg geht der Schwimmbadverein gestärkt in die nächste Saison. Besonders danken möchte man den Mitgliedern, den zahlreichen Besuchern und der Gemeinde Weisenbach für Ihre Hilfe und Unterstützung.

Folgende bauliche Maßnahmen sollen bis zur Saisonöffnung 2013 im Bad noch saniert oder umgebaut werden:

- Einbau eines neuen Schaltschranks im Technikgebäude,
- Einbau Warmwasserdusche,
- Umbau Lagerhütte „alter Kiosk“,
- Neue Abzugshaube im Kiosk,
- Neuer Plattenbelag um das Nichtschwimmerbecken



Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach

Kollekte Weisenbach/Au

Adveniat (Weihnachten 2011)

1.404,81 Euro

Sternsinger 3.177,72 Euro

Misereor 525,00 Euro

Renovabis: 150,00 Euro

Caritas-Haussammlung

1.200,00 Euro

Missio 250,00 Euro

Diaspora 120,00 Euro

Statistik Weisenbach/Au

Taufen 13

Erstkommunikanten 15

Firmanden 59

Weisenbach/Au/Langenbrand

Trauungen 1

Beerdigungen 18

Kirchenaustritte 5

Wiedereintritte 0

Chronik

Mit der folgenden Chronik soll (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) an einige besondere Höhepunkte aus dem zurückliegenden Jahr erinnert werden.

01.01.: Gottesdienste zum Jahresbeginn.

03.01. bis 06.01.: Sternsingeraktion unter dem Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“, zugunsten von Nicaragua

06.01.: Gemeinsames Abendlob der Kirchenchöre Weisenbach/Au und Forbach/Gausbach in der Bernharduskirche in Gausbach

15.01.: Gottesdienst zum Weltfriedenstag, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft Weisenbach

29.01.: Sonntagsgottesdienst, mitgestaltet vom Chor der Musikschule Karlsruhe

29.01.: Ökumenischer Gottesdienst zur „Woche für die Einheit der Christen“ in Forbach, St. Johannes Baptista

05.02.: Patrozinium und Kirchweihe in Langenbrand

07.02.: Frauefasent im Josefshaus Forbach unter dem Motto „Trachtenfest“

23.02. bis 26.04.: Glaubenskurs in Forbach und Weisenbach

02.03.: Weltgebetstag der Frauen unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“ nach einer Vorlage aus Malaysia

März: Hausbesuche in der Fastenzeit mit Krankenkommunion, Krankensalbung und Beichte

18.03.: Jugendgottesdienst in Forbach mit dem Thema „Glauben - eine Herausforderung“

05.04. bis 09.04.: Gottesdienste zur Feier der Kar- und Ostertage

22.04.: Festgottesdienst zur Erstkommunion in Weisenbach

April bis August: Praktikum des Priesteramtskandidaten Klaus Käfer

Mai: Maiandachten in den Kirchen und Kapellen der Gemeinden

06.05.: Ökumenischer Gottesdienst zur „Woche für das Leben“ in der evangelischen Kirche in Forbach

08.05.: Sternwallfahrt der Frauengemeinschaften der SE zur Mariahilf-Kapelle in Forbach

13.05.: Lichterprozession zur Fatima-Kapelle in Langenbrand

19.05.: Ministranten- und Jugendausflug in den Holiday-Park

19./20.05.: Tage der Ewigen Anbetung in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit

20.05.: Festgottesdienst und Prozession zum Patrozinium in Au

07.06.: Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession der Seelsorge-

einheit in Langenbrand

10.06.: Festgottesdienst und Prozession zum Patrozinium in Bernersbach

17.06.: Jugendgottesdienst in Weisenbach

24.06.: Festgottesdienst und Prozession zum Patrozinium in Forbach

Juni/Juli : Besuch von Pater Fidelis Adjoyi aus Togo

06.07.: Helferfest im Josefshaus

13.07.: Bergmesse und Vortrag mit Monsignore Ottmar Dillenburger (Präses des Internat. Kolpingwerkes) beim Kolpinghaus in Weisenbach

15.07.: Festgottesdienst und Prozession zum Patrozinium in Gausbach

29.07. bis 08.08.: Ferienlager der Jugend in Wermelskirchen (Bergisches Land)

August : Urlaubsvertretung durch Pater Joseph Lourdasamy aus Indien

16.09.: Pfarrwallfahrt nach „Maria Linden“

06./07.10.: Gottesdienste zum Erntedankfest

12.10.: Einführung der mobilen Lautsprecheranlagen auf den Friedhöfen

14.10.: Festgottesdienst und Prozession zum Patrozinium (Wendelinusfest) in Weisenbach

14.10.: Lichterprozession zur Fatima-Kapelle in Langenbrand

20.10.: Firmung in Weisenbach durch Domdekan Andreas Möhrle und in Forbach durch Regionaldekan Erwin Bertsch

01./02.11.: Gottesdienste und Gräberbesuche zu Allerheiligen/Allerseelen

17./18.11.: Gottesdienste zum Volkstrauertag

21.11.: Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Weisenbach mit dem Thema: „Menschenwürde im Alter“

21.11.: Kooperationsvertrag zum Projekt „Begleitetes Wohnen im Alter“

24.11.: Kirchenkonzert des Musikvereins Forbach zur Einstimmung in die Investitur

25.11.: Festgottesdienst und Empfang zur Investitur von Pfarrer Thomas Holler

Dezember: Hausbesuche im Advent mit Krankenkommunion, Kranken-

salbung und Beichte

02.12.: Kolping-Gedenkgottesdienst in Weisenbach

09.12.: Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Paul Frank in Bernersbach

12.12.: „Nacht der Lichter“ - Taizé-Abendgebet der Kath. Jugend in

Forbach

20.12.12 bis 20.01.13: Besuch von Professor John Baptist Kiggundu aus Uganda

24. bis 26.12.: Gottesdienste zu den Weihnachtsfeiertagen

31.12.: Gottesdienste zum Jahresschluss

Chronik der evangelischen Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Im vergangenen Jahr 2012 hat die evangelische Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach kontinuierlich an ihren Schwerpunkten in der Gemeindegearbeit festgehalten:

Die Konfirmandenarbeit wurde in bisheriger Weise fortgeführt. Die Konfirmandenfahrten nach Zürich zu den Wirkungsstätten des Schweizer Reformators Ulrich Zwingli sowie zu den Lutherstätten in Eisenach (Wartburg), Erfurt (Augustinerkloster) und Wittenberg erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit bei den Jugendlichen. Zumal die Fahrt nach Zürich durch den Besuch des Erlebnisschwimmbades Alpmare ergänzt wird.

Die Reise zu den Lutherstätten führte dann noch weiter nach Potsdam und Berlin. Im Mai dieses Jahres wurden 16 Jugendliche in der katholischen Kirche Gausbach konfirmiert. Herzlichen Dank an Pfarrer Holler und die katholische Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach für die Bereitschaft, die Kirche zur Verfügung zu stellen!

Zurzeit bereiten sich 13 Jugendliche auf ihre Konfirmation im Mai 2013 vor. Am Vorabend der Konfirmation soll wieder ein abwechslungsreich gestalteter Jugendgottesdienst mit Konfirmandenband stattfinden.

Auch die ökumenischen Kontakte wurden weiterhin gepflegt. Es fanden zwei ökumenische Gottesdienste in Forbach und einer, am Buss- und Betttag, in Weisenbach statt. Hinzu kommen die beiden ökumenischen Gottesdienste in Hundsbach, jeweils

am zweiten Weihnachtstag und am Ostermontag. Neben den ökumenischen Trauungen gab es zahlreiche weitere Anlässe ökumenischer Begegnung.

Besonders hervorzuheben ist der Beschluss des evangelischen Kirchengemeinderats, der katholischen Sozialstation Forbach-Weisenbach beizutreten.

Es wird also in naher Zukunft eine ökumenische, kirchliche Sozialstation entstehen. Hinzu kommt das Engagement der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Seelsorgeeinheit bei der Initiative "Begleitetes Wohnen im Alter."

Das gottesdienstliche Leben in unserer Kirchengemeinde ist vielfältig und lebendig. Der Gottesdienst in der Osternacht und die Erlebt-Gottesdienste sowie die Familiengottesdienste, alle jeweils mitgestaltet durch den Lobpreischor bereichern das geistliche Leben der Gemeinde.

Auch die kirchenmusikalischen Akzente, die am Heiligabend und am Karfreitag durch den Konzertmeister der Baden-Badener Philharmonie, Yasushi Ideue, gesetzt werden, sind hervorzuheben.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Irene Mende, die in den Ruhestand verabschiedet wurde. Über viele Jahre hinweg hat sie die Gottesdienste in vorbildlicher Weise als Organistin mitgestaltet. Ihre Aufgabe haben nun Herr Werner Kolb und Herr Christian Karius übernommen.

Die Andachten in der Krankenhauskapelle und die Krankenhausseelsorge werden weiterhin von Pfarrer Gerhard Bub wahrgenommen.

Für die Übernahme von Gottesdiensten sei die Prädikantin Irene Karius sowie den Prädikanten Hans-Paul Körner und Werner Kolb herzlich gedankt.

Im vergangenen Jahr wurden sechs Taufen und vier kirchliche Trauungen vollzogen. Zwölf Gemeindeglieder wurden in den Frieden Gottes heimgerufen.

Im Jahr 2012 sind nur zwei Gemeindeglieder aus der evangelischen Gemeinde ausgetreten, drei Eintritte sind erfolgt. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und gegen den landeskirchlichen Trend.

Dennoch hat die Zahl der evangelischen Gemeindeglieder abgenommen, vor allem weil die Wegzüge die Zuzüge überwiegen. Ca. 1000 Mitglieder gehören der evangelischen Kirchengemeinde an.

Mit großer Freude blickt die Gemeinde auf das 100-jährige Jubiläum der evangelischen Kirche in Forbach. Der Grundstein der Kirche wurde am 15. August 1913 gelegt.

Das Jubiläum soll in einem Festgottesdienst am 22. September 2013 in der Forbacher Kirche und einem anschließenden Empfang in der Festhalle in Gausbach begangen werden.

